

# The great Journey of the Straw Hat Pirates

Every legend has a beginning.

Von Cessy

## Kapitel 33: Strohhutbande & Co. vs. Weltregierung

Abseits des Getümmels um Celest tummelten sich andere, aber ebenso fragwürdige Gestalten. „Mit meinem Lachs werden sie keinen Spaß haben, nein nein.“, sprach der senile Opa zu sich selbst und sprang mit einer fließenden Bewegung auf den zweiten Riesen rund um das Kriegsgespann von Water Seven und den Strohhüten. Irritiert kratzte sich der Riese an seinem von kletschigen Haarsträhnen verschandelten Kopf und ging einen Schritt vorwärts. Auf den Schultern des überdimensional großen Mannes, saßen ebenso Williöm und seine Zwergenarmee die aufgebracht durcheinanderschnatterten. „MAMI MAMI MAMI MAMI MAMI!!!“, beschwerten sich die über fünfzig jährigen Kleinwüchsigen empört. „Jötzt beruhigt euch doch! Eurö Mömi ist gleich wieder da. Wir müssön nur öben diese üngehöbelte Debütanten aus döm Wög schaffön.“, „DEBÜTANTEN DEBÜTANTEN DEBÜTANTEN!!!“, krächzten die zu klein geratenen, behaarten nun Männer los.

„Hmpf.“, grummelte Zorro während er das lange Ende einer verrosteten, brüchigen Sense auf den Schultern des Seelensammlers niederließ. „Kannst du gebrauchen.“, „Hum... Danke.“ Ein anerkennendes Nicken seitens Zorro. „DER LACHS DER WAHRHEIT WIRD EUCH ALLE RICHTEN!!!“, krakelte der Opa los während seine Haare sich orangegelb verfärbten und er in eindeutige Angriffspose verfiel. „Zorro.“ Den Blick von dem Superheldenlachs abwendend, trafen die silbernen Irden auf die des Grünhaarigen. „Ihr legt euch mit der Weltregierung an... Wir befinden uns in Enies Lobby. Ihr werdet also bald mehr Feinde haben als es auch vielleicht Recht ist.“, „Und wenn schon.“, „Hum... wenn es in eurem Interesse liegt, ständig um euer Leben kämpfen zu müssen.“, „Was heißt hier IHR? Du bist nun schließlich ebenfalls ein Teil dieser Crew, Crescent.“ Langsam griff der Blauhaarige nach der armseligen Sense. Ihre Klinge war beinahe stumpf; der Lauf der Waffe für Silas Geschmack zu breit und unhandlich. Mit der Spitze der der geschwungenen Sichel deutete der Hochgewachsene auf Celest, die sich gerade offenbar mit ihrem Team-Milest-Fans anfreundete. „Pass auf sie drittklassiger Schwertkämpfer...“ „Das habe und werde ich immer.“

„Thorsten!!! THORSTEN NICHT SO SCHNELL!!! DU WEISST DOCH, MEIN KNIEGELENK!!!“, befahl der zweite Riese dem vorschnell galoppierenden Seekönig,

der immernoch unaufhaltsam flennte und den gesamten Platz des Haupttores in salziges Nass tauchte. „Wir sollten zuschlagen so lange sie noch ohnmächtig sind, Thorsten!“, „Hum... nicht besonders ehrenhaft, Großer.“ Mit einem Sprung gesellte sich Silas auf die linke Schulter des Riesenschiffszimmeres. Auf der rechten Schulter warf der senile Superheldenopa derweil mit Lachs und Kaviar um sich. „FREIHEIT FÜR DIE FISCHÉ!!!“, „FÜSCHÖ FÜSCHÖ FÜSCHÖ FÜSCHÖ FÜSCHÖ!!!“, kommentierte die debile Armee rund Williöm sogleich kriegslustig, während ihre aneinandergereihten Körper ein riesiges Schwert bildeten, das Papawilliöm mit beiden Händen hielt. Durcheinander schnatterten die zu einem Gegenstand verformten Kleinwüchsigen aus einem Mund, der jedoch in einem Chor asynchron „ÖK ÖK ÖK ÖK ÖK ÖK ÖK ÖK ÖK“ loswirbelte.

Zorro hatte sich mittlerweile auf der Riesenschulter bei Silas eingefunden, wo die beiden Waffenkundigen sich überraschenderweise ohne große Rivalität oder Eifersucht unterhielten. „Was ist Crescent?“, „Hum... ich befürchte die Spitze der Marine, wenn nicht gar die Sieben Samurai der Meere werden hier eintreffen.“, „Wie kommst du darauf?“ Langsam schritt der Riese, aus dessen Entfernung nur alarmierendes Kriegsgeheul, samt fliegenden Lachsen und einem offensichtlich verrückten Opa erkennbar war, voran. „Wir werden einen der wichtigsten Stützpunkte der Marine auslöschen. Es würde wohl keinen überraschen, wenn die fünf Weisen Mary Joas die Samurai der Meere antreten lassen würde, um gegen uns zu kämpfen.“ Trocken schluckte der Grünhaarige einen Kloß im Hals hinunter, bis er es sich wagte den Namen auszusprechen. „Mihawk Dulacre... auch?“, „Was glaubst du denn mein törichter Freund... Natürlich werden sie diesen Verräter von Dulacre kontaktieren...“ „MIHAAAWK!!!“, „JUHUUU MIHAAAWK!!!“, „ENDLICH SIEHT ER SEIN MÄDCHEN WIEDER!!!“, „BUHUHUUH!!! IHR KINDHEITSHELD!!! BUHUHUUH!!!“, „DANN KÖNNEN SIE ENDLICH ZUSAMMEN UM DIE WELT SCHIPPERN!!!“, „JAAA MIHAWK!!!“, „TEAM ZOOOLEEEEEEST IST DAS EINZIG WAHRE IHR DEPPEN!!!“, „NEEEIIN!!! TEAM MILEST FOR LIFE!!!“, gröhnten die empathischen Männer von Whiskeypeak, ehe Silas sich einen der von Dummheit und Nutzlosigkeit schreienden Männer, bei seinem Fanshirt packte. „Was soll das alles?“, „MIHAWK UND CELEST GEHÖREN ZUSAMMEN!!! MILEEESSST!!!“, „ÖK ÖK ÖK ÖK ÖK ÖK ÖK MILÖÖÖSSST!!!“, „Wie kommt ihr darauf?“, „ER IST IHR KINDHEITSHELD!!!“, „JAAA IHR KINDHEITSHELD!!! DIE EINZIG WAHRE LIEBE!“, „KINDHEITSHÖÖÖLD!!!“, „Hum.“, „JAHRELANG HAT SIE AUF EINER INSEL GEWARTET UND JETZT KRALLT SIE SICH AN DIE BRUST DES DRITTKLASSIGEN SCHWERTKÄMPFERS!!! BUHUHUUHUUHUUH!!! ES IST SO TRAUIG ALFRED!!!“ Herzerreißend fing nun auch Seekönig Thorsten zu flennen an. Die ganze traurige Geschichte die der empathische Mann Johann zu Tage führte, überforderte das Monster sichtlich, sodass es sich nicht mehr zurückhalten konnte und sein tosendes Geheule die gesamte Grandline in ein erdbebenartiges Geschreie vibrieren ließ.

„HIMMEL ICH KANN DAS NICHT MEHR HÖREN!!!“, fauchte der Grünhaarige entnervt und warf eines seiner drei Schwerter auf den Seekönig. „KÄMPFE UM DEINE GROßE LIEBE ZORRO! KÄMPFE!!! ZOLEST 4 EVER!“, „JEDER IDIOT KENNT DIE GESCHICHTE VON MIHAWK UND CELEST!!! ICH KANN DAS GEHEULE, DAS GEQUASSEL UND ALLES WAS DAZU GEHÖRT NICHT MEHR HÖREN!!! SIE HAT JEDEM DIE OHREN VON MIIIIIIHAAAANK <3 VOLLGEHEULT!!!“, „BUHUHUUH SIE HAT WEGEN IHM GEWEINT!!! MIHAAAAAAANK HAST DU DAS GEHÖRT?? SIE HAT WEGEN DIR GEWEINT BUHUHUUH!!!“ Wütend fuchtelte Zorro erneut mit den Armen, während er den

Seekönig weiterhin anschnauzte. Dieser ertrug aber den Angriff des Grünhaarigen nicht, sodass sein sensibles Herz nun wohl endgültig brach, was dazu führte das eine nie dargewesene Heularie zu Tage trat. „Ich halt' das nicht mehr aus...“ Verzweifelt schlug Zorro mit dem Kopf gegen Silas unbekleidete Schulter, der dem kleinen Whiskeypeakman noch immer lauschte. „UND DESWEGEN SIND WIR FÜR MIHAWK UND CELEST!!! BUHUHUHUHU ES IST SO ABSCHEULICH TRAUIG!!! UND ALFRED!!!!“, „SPRICH NICHT IMMER VON UNS ALLEN JOHANN! DIE HÄLFTE VON UNS IST SCHLIEßLICH EIN FAN VON ZORRO UND CELEST!!!!“, „FREIHEIT FÜR ALLE FISCHE!!!!“, „FISCHÖ FISCHÖ FISCHÖ!!!“, „ALFRED STARB SOGAR!!! BUHUHUHUHU HIER SCHAU DIR UNSERE DESIGNTEN TSHIRTS AN!!!!“ Sich den Kopf kratzend hob Silas das schwarze Tshirt hoch, das ihm Johann gegeben hatte und ließ die Aufschrift »#TEAMMILEST FOREVER« laut vor. Auf Brusthöhe waren die Köpfe von Mihawk und Celest aufgedruckt, welche von einem liebevollen Herzen umrahmt wurden. „Hum... wieviel kostet das?“

„Wer hat vergessen das verdammte Tor zur Hölle wieder zu schließen?“ Als Kaya die raue, dunkle Stimme des rothaarigen Navigatoren der Strohhutbande vernahm, schnellte augenblicklich eine ihrer geschwungenen Augenbrauen in die Höhe. Noch ehe sie dem bekannten Klang hatte folgen können, verlor ihr Körper bereits jeglichen Kontakt zum Erdboden. Mit einem verschwörerischen Grinsen auf seinen Lippen hatte Alaric die deutlich kleinere zur Begrüßung hoch in seine Arme gehoben und presste sie fest gegen seine Brust. Als er sie kurz darauf nahezu mühelos auf Augenhöhe zu ihm setzte, verschränkte das Frauenzimmer sogleich die Arme vor ihre üppige Oberweite... „Kaya, du enttäuscht mich. Wo bleibt meine Begrüßungsküsschen-Orgie?“, „Du hast vielleicht nerven, Shadow...“, fauchte sie sogleich katzenartig und fixierte dabei das weiße Auge des Hochgewachsenen. „Warum so feindselig nach all' den Jahren?“, „Rate mal wer unzählige Nächte die Wunden unseres ‚White Hunter‘ lecken durfte, nachdem du dich dazu entschlossen über Nacht einfach zu verschwinden... Ohne Erklärung... Ohne Goodbye...“, „Dann kann Ezra ja wirklich froh sein an dich geraten zu sein, Teufelsweib. Deine Zunge versteht ihr Handwerk schließlich...“, „Wag' es jetzt nicht einen Witz daraus zu drehen! Ich meine es todernst, Shadow! Scheiß meinetwegen auf deinen verfluchten Vater...deine Mutter oder Kuzan. Scheiß auf die ganze gottverdammte Marine, Regierung und Grandline wenn du es nach all dem was vorgefallen ist für nötig hältst... Aber zum Teufel nochmal... Ezra hat was besseres verdient!“, „Was weißt du schon, Kaya... Gerade du solltest dein verhurtes Schandmaul...“ Eine schallende Ohrfeige unterbrach den Rotschopf mitten im Satz... Während er beiläufig etwas Blut zu Boden spuckte, hielt er den gefährlichen Augen des Frauenzimmers ungewöhnlich entspannt stand. Ruffy hatte derweil seine Wangen zu zwei riesigen Ballons aufgeblasen, „Wenn du es auch nur noch einmal wagst meinen Navigatoren zu schlagen, befördere ich deinen fetten Arsch...“, „Halt dich da raus, Ruffy...“, unterbrach ihn Ric ungewöhnlich ruhig. Er zuckte nicht einmal mit der Wimper als jetzt auch noch die fette Krankenschwester plötzlich vor Glück losgröhlte, „ER HAT SIE FETT GENANNT!!!!“, „FETT FETT FETT FETT FETT FETT FETT FETT FETT FETT!!!!“, kommentierten die Kleinwüchsigen sofort mitten im Geschehen. Amüsiert sprangen sie auf dem Kopf des zweiten Seekönigs auf und ab, während Isaböl verzweifelt versuchte den Kindergarten zu hüten. „Kommt da sofort runter, Kindör!!! Das ist geföhlröchl!!! Mit Seekönögen it nicht zu spaßön!!! Das sind Monstör!!!“, „MONSTÖR MONSTÖR MONSTÖR MONSTÖR MONSTÖR MONSTÖR!!!“ Die Beleidigung eines Monsters traf das gefühlsempfindliche Geschöpf hart. Seine



VERLOREN?!!! BEHALT DEINE VERDAMMTEN FRENCH NAIL GEFÄLLIGST BEI DIR!!!“ Entgegen Zorros Bitte bohrte der Blauhaarige seinen Finger noch ein weiteres Stück hinein. „Für einen Kratzer ganz schön tief.“

Mit riesigen Schritten walzte der Schiffszimmererriese einige der Marinesoldaten um und gelangte schlussendlich zum Haupttor wo eine ganze Garde als Empfangskomitee aufgestellt war. Unbeeindruckt sprang der Lachsopa mitten in die Menge und warf allerhand Fische durch die Menge. Irritiert von dem Alten starrte die Garde den offensichtlich dementen Opa an und bohrten sich in der Nase, als dieser mit Kaviar um sich warf und laut seinen Fischkriegsgesang zum besten gab. „ALLES FÜR DIE FISCHES ALLES FÜR DEN CLUB!!!“

„So eine kleine Kugel kann mir gar nichts.“ Selbstbewusst trat die Rosahaarige ins Kampfgeschehen ein, zückte den Hammer ihres Vaters hervor und rannte im Szenario einige der Marinesoldaten samt Hammer platt.

„Gar nicht schlecht die kleine...“, säuselte Kaya spielerisch, als sie die gekonnten Schläge mit dem hölzernen Werkzeug beobachtete, während Alaric sich unter wilden Gelächter dematerialisierte und wie eine Rauchwolke seinem Capt'n folgte. „Jetzt geht es LO-HOS!“, kreischte dieser quietschvergnügt und ließ einige GumGumKalaschinikows auf die Beteiligten los, während sein gummiartiger Körper als lebender Schild für Celest fungierte, die noch immer mit ihrem Hammer die Holzköpfe der dort ansässigen Marine niederschlug.

„WILLIÖM ICH ERTRÖG DOS NICHT MÖHR!!!“ Das weinerliche Geschrei der Dame Klöbrill ließ Frieda, die Seekönigin dramatisch flennen. In ihrem emotionalen Ausbruch schwank der Schweif des riesigen Monsters einmal komplett über den Boden und ließ einige Marinesoldaten zu Boden fallen, während diese ebenfalls mit Ruffys Gummipower, Alarics Schattententakeln und Celest Hammer zu kämpfen hatten. Keine große Zeit später lag schon über die Hälfte der Soldaten dank guten Teamwork am Boden. Auch die Armee die sich aus Whiskeypeak geformt hatte, machten ihre Arbeit besser als gedacht. Der Fanclub rund um Mihawk, Zorro und Celest hatten einige Gewehre bei sich die sie gekonnt nutzten. Bei jedem vollführten Schuss schrien die alten Greise ihre Parolen: „FÜR MIHAAAWK!!!“ „JAAA FÜR MIHAWK!!!“, „UND ZORRO!!!“, „UND ALL' ZUKÜNFTIGEN DIE KINDER AUS DEM GEBÄRFREUDIGEN BECKEN VON CELEST!!!“

Am östlichen Steg vor dem Haupteingang sammelte sich Paulys Schiffszimmererarmee, die mit den unterschiedlichsten, zum Teil selbst gebauten Waffen gegen die Marine kämpften, die teilweise, dank der hochsensiblen Seekönige schon am Boden lagen. Gleichsam standen dort auch der drittklassige Schwertkämpfer und sein Konkurrent mit der rostigen Sense, die die Soldaten reihenweise KO schlugen oder zum Verzweifeln brachten. „BITTE!!! BITTE NICHT!!! ICH HABE FRAU UND KINDER!!! ICH BIN DOCH NOCH SO JUHUHUHUHUHUHUHUNG!!!“, „DEINE FAULEN AUSREDEN KANNST DU DIR JETZT AUCH SPAREN!!!“, „ELKE ICH LIEBEEEE DICH!!!“ Mit fremden Schwert im Mund rannte Zorro durch die Menge, wobei das Schwert in seiner linken als eine Art Propeller fungierte, die den Kugelhagel abfing, bis er an dem hoffnungslos Verliebten ankam um diesen, wie schon einige Gegner zuvor platt zu walzen. Wäre da nicht der Seekönig gewesen, der

den jungen Mann offensichtlich das Leben rettete... Das sensible Tierchen konnte doch nicht einen hoffnungslos Verliebten sterben lassen?

„BIST DU EIGENTLICH VÖLLIG ÜBERGESCHNAPPT DU VERLAUSTES VIEH?!?! DAS SIND UNSERE FEINDE JA RICHTIG GEHÖRT!!! FEIIIIINDEEE!!!“, „GROAOAOAOAOAOARRRRH!!“, antwortete der Seekönig unter Tränen und bleckte seine Zähne, wohingegen Zorro nur noch mehr austickte. „IST MIR VÖLLIG EGAL OB ER FRAU UND KINDER HAT!!!“, „GROAOAOAROROOOGHHHROAAAAR!!!“, fauchte der Seekönig zurück und schlang den nun völlig verstörten Mann in seine schuppigen Flossen. „FÜR WELCHE SEITE KÄMPFST DU ÜBERHAUPT DU DÄMLICHER SEEKÖNIG?!?!“, „GROARH!! GRONGOOOGROARH!!!“, „GOMBOGOGO?!?!“, „GROAH GOMBO!!! GORAOOOAGH!!!“

Silas, der bisweilen nicht viel kämpfte, sondern eher das neu gewonnene Merchandise intensiv bewunderte, das der alte Johann ihm in Form von Tshirts, Actionfiguren, Mousepad und bedruckten Tassen verkauft hatte, verschränkte in der Hocke seine Arme und überlegte, wo er diese Prachtstücke an Bord unterbringen konnte.

Urplötzlich stand ein überaus junger Schwertkämpfer der Marine vor dem Blauhaarigen und forderte ihn zum Kampf. „SIE SIND IM NAMEN DER MARINE UND DER WELTREGIERUNG FESTGENOMMEN!!!“, „Diese Actionfiguren sind wirklich detailliert...“, „ERGEBCN SIE SICH ODER SIE WERDEN STERBEN!!!“, „Hum...wo kann man solche Tassen bedrucken lassen? Das wäre ein schönes Geburtstagsgeschenk für Rosie.“, „HÖREN SIE MIR ÜBERHAUPT ZU?!?!“, „HUM?!?!“, „SIE SIND IM NAMEN DER MARINE UND DER WELTREGIERUNG FESTGENOMMEN!!!“, „Hum. Das glaube ich nicht.“ Blitzschnell stand der Blauhaarige hinter dem Marinejüngling, vollzog mit ausdruckslosem Gesicht einen Schlag gegen seine Schulter, sodass der Jungspund mitten auf die Nase fiel. Abgedämpft wurde der Sturz nur durch seine Nase, die ein schauerhaftes Knacken von sich gab, sodass Thorsten vor Ekel zu heulen anfang und den Marinesoldaten einfach hinfort schwimmen ließ.

„JETZT KÖNNT IHR WAS ERLEBEN IHR VERDAMMTEN REGIERUNGSFRITZEN!!!“ Wutentbrannt stürmte Ruffy mit Hilfe des Lassomanns erneut voraus. Pauly formte sich eine Art Schleuder die den Capt'n direkt durch die Garde beförderte. „GEBT MIR GEFÄLLIGST MEIN FEUERMÄDCHEN ZUUUUURÜÜÜÜÜCK!!!“ Der Flug endete mit einem schmerzhaften Aufprall des Gesichtes des Strohhutcapt'ns, der ohnmächtig zu Boden glitt, „Verdamntes...Tor...ist...zu...hart...Hunger...“

Die bunt zusammengewürfelte Pseudoarmee hatte es tatsächlich geschafft! Die erste Welle des Marinebegrüßungskomitees stapelte sich derweil kampfunfähig an allen Ecken und Kanten... „Schau dir dös an Isaböl-Darlöng! Diesös Rockies habön es tatsöchlöch geschafft die Marinö zu schlagön! Und jetzt stehön sie hilflos vor einem billigön, kleinön Schloss und kommön nicht weitör!“, „Was für Debütantön, Williöm!“, „DEBÜTANTÖN DEBÜTANTÖN DEBÜTANTÖN DEBÜTANTÖN DEBÜTANTÖN DEBÜTANTÖN!!!“, „Meine Rede...“, mischte sich Silas derweil ins Geschehen und beschäftigte sich immer noch mit seinen Actionfiguren, insbesondere der von Celest. „Hum.“, „Ohhh Williöm! Ich platzö vor stolz!!! Unserö Babys beleidigön sogar schon das Fußvölk!!!“, „FUßVÖLK FUßVÖLK FUßVÖLK FUßVÖLK FUßVÖLK FUßVÖLK!!!“, „KÖNNT IHR AUCH NUR EIN MAL EURE GOTTVERRDAMMTE SCHNAUZE HALTEN????!!!“,

gröhlte Zorro los und erntete sogleich missbilligende Blicke. „Wie bittö?! Redöt diesös Muskölungetüm möt dem viel zu engön T-Shört etwa mit uns, Isaböl?!“ Tatsächlich war das Fanshirt dem Grünhaarigen viel zu klein und eng, sodass er nahezu Bauchfrei trug. „IHR SCHNÖSSEL HABT BISHER NOCH GAR NICHTS GEMACHT!!! ALSO HÖRT AUF EUCH HIER RUND UM DIE UHR NUR ZU BESCHWEREN!!!“, „Diesö Tonart verbittö ich mir!“, „Hum. Also das ist definitiv nicht naturgetreu...“, stellte Silas währenddessen fest und erntete sogleich einen fliegenden Lachs an die Stirn, den Celest aus der Ferne geschleudert hatte. „HÖR GEFÄLLIGST AUF MICH AUSZUZIEHEN, CRESCENT!!!“, „Das macht dann bitte 200 Berry für den Lachs meine Liebe!“, „EINEN SCHEIß BEKOMMST DU FÜR DEINEN LACHS OPA!!! KANN SICH JETZT BITTE JEMAND UM DIESES VERFLUCHTE TOR KÜMMERN???!“, „Muss Alaric hier wirklich alles alleine machen?!“, fauchte Alaric nun sichtlich genervt und krempelte sich unheilverheißend die Ärmel hoch.

„HUUUUUUUNGEEEEEERRRRRRR!!!“, krakälte Ruffy derweil durch die Meute. „UND ZUM TEUFEL FÜTTERT RUFFY ENDLICH!!! WIR BRAUCHEN IHN BEI VOLLEN KRÄFTEN!!!“, kommandierte nun Celest, worauf ein Teil der Kleinwüchsigen sofort aufgeregt los eilte um etwas zu Essen zu organisieren. „OK OK OK OK OK OK OK OK“, „Mhm... Spricht Alaric schon länger in der dritten Person von sich, Blondie?“, säuselte die Grünhaarige Pauly leise ins Ohr, sodass dieser sofort in kreidebleich in Schockstarre erstarrte. Als Alaric seinen Körper letztendlich in Schatten dematerialisierte und schließlich über das gewaltige Tor schwebte zog ein fasziniertes Raunen durch die Whiskeypeaktruppe, „GRÜß ALFRED IM HIMMEL VON UNS SCHATTENMANN!!! BUHUHUHUHUUUUU!!!“

### **- Derweil bei Raine -**

„Keine Sorge... Wir sind gleich beim Justizturm, Schätzchen...“ Das kleine weiße Täubchen auf den Schultern des Schwarzträgers ermutigte Raine zynisch. „Vor dir liegen nur noch knapp 5km Fußmarsch und geschätzte 800 Treppen hinauf zu Spandam.“, „Hmpgfh...“ Lucci hielt einen Moment inne... Während Eckie und Kalifa ihren Weg stillschweigend fortsetzten, beschloss der Hutträger offenbar einen weiteren Versuch der Konversation mit ihrer Gefangenen zu starten. „Er kann es kaum erwarten dich kennenzulernen, weißt du? ...“ Elegant hatte er sich zu Raine in die Hocke begeben. Sie war vor einigen Metern vor Schmerzen einfach auf die Knie gesackt und kroch den Regierungsagenten seitdem mitleidserregend hinterher, wenn sie sie nicht gerade gewalttätig hinter sich her zerrten oder voran tritten. „Och, Celest... Ich weiß wir hatten einen etwas holprigen Start... Aber du könntest es allen Beteiligten deutlich angenehmer gestalten, wenn du endlich meine Fragen beantworten würdest...“ Als Lucci ihren Kopf unsanft am Kinn zu sich an hob, zuckte die Piratin unter seiner Berührung zusammen. Wollte er sie wieder schlagen? Treten? Oder gar Schlimmeres? Raine hatte ihre gesamte Würde bereits abgegeben bevor sie Enies Lobby auch nur betreten hatte... Das einzige was ihr im Moment Kraft gab, war der Gedanke daran dass Celest diese Qualen und Schikanen nicht hatte durchmachen müssen... Also ließ sie es weiter stumm über sich ergehen... Hoffentlich ging es ihrer Freundin gut. Ob sie noch wütend auf sie war? „Komm schon Lucci! Das Miststück wird sowieso nicht mit dir sprechen...“, „Ich zweifle gerade ob wir die richtige haben, Kalifa...“, „Was redest du da für einen Unsinn? Sie war doch mit den Strohhüten

unterwegs, oder nicht?“, „Sie haben noch ein rosahaariges Mädchen in ihrer Crew.“, bemerkte Eckie beiläufig. „Aber sie sagte doch sie sei Celest! Du hältst uns besser nicht zum Narren, Kleines...“ Der spitze Absatz der blonden Femme Fatale bohrte sich wie aufs Stichwort in das Kreuz der Verletzten und beförderte sie nun endgültig auf den Boden. Raine stöhnte schmerzgeplagt... „Spandam wird nicht erfreut sein, wenn die Kleine bewusstlos bei ihm eintrifft... Du weißt doch dass er sich lieber selbst mit den Gefangenen amüsiert.“, „Was auch immer...“ Die langen Beine der Agentin holten energisch aus um den geschändeten Körper der Kleineren in der Magengrube zu treffen und einige Meter voran zu treten. „Lauf gefälligst weiter...“, „Hmghhhf...“ Blut spuckend kämpfte sich der korallenfarbigen Wuschelkopf wieder auf alle Viere. Wenn sie Ihr doch nur nicht dieses schwere Seesteinhalsband umgelegt hätten...

Nicht weit entfernt ballte derweil ein verloren geglaubter Strohhutpirat seine Hände zu Fäusten. Seine steinerne Mimik war von Hass, Wut und Verachtung geprägt... „Verzeih' mir bitte Raineylein... Ich bin zu schwach um es alleine mit Ihnen aufzunehmen...“, flüsterte Sanji leise. Er zündete sich nervös eine Zigarette an, während er sein leidendes Feuermädchen mit gebrochenen Herzen aus der Ferne beobachtete... „Sie werden dafür bezahlen... Das schwöre ich dir.“ Bülle Bülle Bülle... „Hm? Sanji hier. Wenn du das bist Opa, reichst du den Hörer besser gleich weiter...“, „Hier spricht Celest! Gott... Ich glaube ich war noch nie so froh deine Stimme zu hören! Geht es dir gut?“, „CEEEEEEEESSYYYYYYY-PRIIIIINZEEEEEEEEEEESSYYYYY!!! <3 <3 <3“ Der Schiffskoch musste sich sofort selbst ermahnen einen Gang runter zu schalten um unentdeckt zu bleiben. Er nahm einen tiefen Atemzug ehe aufgeregt er in seine Teleschnecke säuselte, „Jetzt wo ich dein zartes Stimmchen höre geht es mir bleeeendeeeeeend, mein Blüüüümcheeee! <3 <3 <3“, „Danke Sanji... Ich hab dich auch vermisst...“ Das kichern am anderen Ende des Hörers ließ den Blondschoopf kurz schweben, ehe er wieder festen Erdboden unter seinen Füßen spürte. „Wo seid ihr? Wie ist die aktuelle Lage, Prinzessin?“, fragte er schließlich ernst. „Wir sind gerade durch das erste Haupttor gebrochen... Hier herrscht das absolute Chaos... Die Regierung fährt schwere Geschütze auf! Sie haben uns eine Art Spezialeinheit an den Hals gehetzt, die uns alle voneinander getrennt hat. Ich weiß nicht wo die anderen sind...“, „Bist du alleine?!“, „Nein nein... Keine Sorge... Hey, Sanji...“ Die Stimme am anderen Ende der Teleschnecke wirkte brüchig. „Raine... Wie.....“ Der Blondschoopf biss sich auf seine Unterlippe... „Mach dir darüber keinen Kopf, Ces...“, „Krrrrrkt.... Krrrrrrrrrrrr... Krtrtrrtzzzzz...“, „Cessy?! Bist du noch da? Ces??“, „Krrrrrrrrrrrrtzzzzz.... Krrrrrrrrrrr.....zzzzzzzzzzzz“

### **-Bei Zorro, Chopper und Silas-**

„Wo zum Henker sind wir?“, fragte der Schwerekämpfer in die Runde bestehend aus dem Schiffsarzt, dem Musiker und schließlich sich selbst. Um sie herum befand sich eine Spiraltreppe die ins Ungewisse führte.

„Hum...“, verachtend blickte der Blauhaarige hinunter zu den ohnmächtigen Köpfen der Spezialeinheit Enies Lobbys, die sie zuvor zwar ausknockten konnten, die aber dennoch dazu im Stande waren, die Strohhüte und ihre lächerliche Armee voneinander zu trennen. Alaric hatte sie in das Zentrum der Insel befördert, doch auch von ihm war seit geraumer Zeit keine Spur mehr.

„Verdammt!!! Was ist jetzt mit Celest?!?“, „Sie kann auf sie selbst aufpassen.“ Wütend krallte sich der Schwertkämpfer an das Milesttshirt des Blauhaarigen und rüttelte an diesem. „Sie ist dem hier nicht gewachsen...“, „Deswegen mag sie dich. Und doch; Ich bin mir sicher, dass du die Kleine mächtig unterschätzt. Sie konnte schließlich auch mehrere Jahre ohne dich überleben.“ Bestimmt schlug Silas die Hände die nach ihm griffen ab, um sich im nächsten Moment Chopper auf die Schultern zu setzen und fortzufahren. „Lasst uns dieser ominösen Treppe folgen.“

Mit den Zähnen knirschend überdachte der Grünhaarige nochmal die Worte des Seelensammlers. Täuschte er sich so sehr in dem rosahaarigen Monster? Blödsinn! Dieser zwielichtige Blockflötenspieler war nicht dazu in der Lage innerhalb von vier Wochen auch nur irgendein Urteil über Celest zu fällen. Wie üblich trottete der Schwertkämpfer genervt hinter Silas und dem lebendigen Stofftier hinterher, die sich zur Abwechslung fast liebevoll unterhielten.

„Lass mich mal deine Stirn fühlen, Silas.“

„Hum.“

„Sehr gut. Kein Fieber mehr. Die Medizin von Uschi scheint sehr gut zu wirken. Dein Körper arbeitet aber auch gut mit.“

„Als Kind war ich fast nie krank.“

„Dann wurde es wohl mal Zeit.“

„Hmmm...wie sie meinen Oberarzt Dr. Chopper.“

„OBERARZT?!? OOOOOCH das ist jetzt aber zuuuuvieehel des guuuuuten <3“

Aufgeregt berührte der Elch die kleinen Vorderhufen und errötete schamvoll, während der Seelensammler mit starren Blick die Actionfiguren anschaute. Sein Blick galt erst Celest und als nächstes dem Abbild von Mihawk Dulacre. „WAS ZUM TEUFEL IST MIT EUCH LOS?!? CELEST IST IN GEFAHR UND IHR HALTET SMALLTALK, VERTEILT KOMPLIMENTE UND SPIELT MIT VERDAMMTEN ACTIONFIGUREN?! WAS STIMMT NICHT MIT EUCH?!?“, fauchte Zorro drauf los, tat einige Schritte auf der Spiraltreppe vorwärts und blieb demonstrativ vor Silas und Chopper, der immer noch Huckepack transportiert wurde, stehen.

„Du hast Recht.“, „UND JETZT SPRICHST DU WIE IMMER GEGEN MICH!!! OH SCHAUT NUR!!! ICH BIN DER BÖSE BÖSE SENSEN...WAS?!?“, „Du hast Recht, Zorro. Die Cp9 ist nicht zu unterschätzen. Schreite voran.“, „MEINE REDE!!!“ Mit Daumen und Zeigefinger an der Schwertscheide verweilend, trat der Grünhaarige seinen Weg voran, sich selbst fragend warum sich Silas und er im Grunde prächtig verstanden. Es war wohl alles das Werk des rosahaarigen Monsters... Zähne knirschend schüttelte der Schwertkämpfer den Kopf, atmete einmal tief ein und stieg die Treppen weiter hinauf.

Einen letzten Blick verweilten Silas Silberaugen auf den Actionfiguren von Celest und Mihawk Dulacre, bis er erst das Miniaturabbild von Celest in seine Hosentasche steckte, um dann zwischen den Fingerspitzen Falkenauges Kopf zum Platzen brachte. Der gefühllose Ausdruck in dem bleichen Gesicht des Blauhaarigen ließ Chopper sein Fell zu Berge stehen, bis ein schwarzgekleideter, fatter Langhaariger den Weg vor Zorros Füßen versperrte. „Platz da! Wir haben keine Zeit für dich.“ Ohne große Worte zu verlieren, breitete der Unbekannte seine wallende Mähne aus und ließ Zorro auf

den Boden plumpsen. „Nicht so voreilig mein Bester...Ich bin Kumadori. Mitglied der CP9! UND AN MIR KOMMT IHR NICHT VORBEI!!!“

Seufzend stieg Silas hinauf auf die Treppe zu Zorro, der im Schneidersitz vor dem weißhaarigen fetten Typen saß und vor sich hin grinste. „Na endlich lernen wir mal unseren Feind kennen. Dann zeig mal was du drauf hast...“, „BUHUHUUH ICH HABE ANGST!!!“, „MIT VERGNÜGEN!!!“ Urplötzlich wuchsen die Haare des dicklichen Mannes durch den ganzen Raum. Wie eine Spinne zog sich Kumadori an seinen eigenen Haaren entlang um den Grünhaarigen, der bereits mit seinen drei Schwertern bewaffnet zum Angriff ansetzte.

„Brauchst du Hilfe, Dicker?“, fragte Silas gewohnt desinteressiert ins Kampfgeschehen, während sich die beiden Männer mit tosenden Kampfgeheul die Schwerter und Haare um die Ohren warfen. „Lehn' dich mit deiner Rostsichel zurück Crescent...“, „Hum. Na schön.“ Gelangweilt setzte sich Silas hinab auf die Treppe, gefolgt von der Entledigung Choppers seiner Schultern, den er wie ein Plüschtier vor sich platzierte. „Meinst du wir sollten Zorro wirklich nicht helfen?“, „Hum. Wenn es aussichtslos wird, können wir ja einschreiten. Aber jetzt können wir Kräfte sparen. Hey... Chopper?“, „J-Ja?“, „Glaubst du, dir würde eine kleine Krawatte stehen?“

### **-Bei Alaric, Kaya und Ruffy-**

„ICH RASTE AUUUUUUUS!!! RAINEEEEEEE!!!“ Ganz Enies Lobby zusammenbrüllend schlug der Capt'n der Strohhutbande gegen die Grundmauern des Komplexes. „Wie putzig... führt der sich immer so auf?“, säuselte Kaya spielerisch vor sich hin, während sie auf dem ohnmächtigen Körper eines Mannes der Spezialeinheit saß. „Jepp.“, antwortete der Navigator gewohnt knapp, während er nach einer versteckten Karte, oder einem Querschnitt des Gebäudes Ausschau hielt. „RAAAAAINNEEE WIR WERDEN DICH FINDEN!!!“, schrie der Gummijunge erneut los und ließ seine Faust ein weiteres Mal gegen eine der Wände krachen. „Ziemlich primitiv euer Strohhutkapitän.“, „Jopp.“

Bollernd lief der Gummijunge gegen einen der Ohnmächtigen. Auch sie wurden zuvor von Alaric, Kaya und Ruffy selbst ausgeknockt. Wütend griff der jüngste der fragwürdigen Konstellation nach dem Kragen des Marinespezialsoldaten und schüttelte diesen eifrig, „SAG MIR SOFORT WO RAINE IST MARINEHEINIIIIIIII!“ Keine Antwort. „VERDAAAAAMMT NOCHMAAAAL!!!“ Die Zähne fletschend schlug der Schwarzhaarige erneut gegen eine der Wände. Der Raum war Treppen-, Fenster und Türenlos. Sie waren eingesperrt in einem Raum aus dem es kein Entkommen gab. „ICH WILL HIER RAAAAUUUUUS!!!“, forderte Ruffy die Wände auf und untermalte dies mit einem weiteren Schlag. Tatsächlich schien dieser sogar Wirkung zu zeigen, denn urplötzlich knarzte die Wand bis sie mit einem blitzschnellen Knacken Risse bildete.

„Hihi...das Glück ist mit dem Dummen.“, kicherte die Grünhaarige Schönheit, während sie den Riss näher begutachtete. Ihre lächerlich hohen Pfennigabsätze erschallten im Raum, fanden dann jedoch einen Weg durch den Riss hinüber in das Nebenzimmer, was Kaya dazu veranlasste einmal anerkennend in die Hände zu klatschen. „Ich verneige mich Capt'n Monkey D. Ruffy.“, „COOOOOOOOOL DAS HAT NOCH NIE

JEMAND ZU MIR GESAGT!!! WILLST DU MIT..“ Ein herber Schlag drang Ruffy zu Boden, der abrupt mit den Zähnen auf dem Beton krachte. „DENK NICHT MAL IM TRAUM DARAN RUFFY!!!“, fauchte der Navigator, wohlwissend das die Grünhaarige zwar eine schöne Hülle, aber eine verdorbene Seele besaß von der der Teufel höchstpersönlich noch hätte lernen können. Schnaubend zog Alaric dematerialisiert durch den Riss der sich ergeben hatte, hinüber in den nächsten Raum, wo er schon von zwei angriffslustigen Augen empfangen wurde.

### -Celest-

„Tschuldige... Hast du das hier etwa noch gebraucht?“ Celest's Teleschnecke bröselte in unzähligen, kleinen Teilen aus der riesigen Pranke eines langhaarigen Unbekannten. „Oh verflucht...“, hauchte sie erschrocken. „Ohja...“, stimmte der Schwarzhaarige ihr sogleich grinsend zu. Ein flinker Sprung der Schiffszimmerin rettete sie so gerade eben vor einem heftigen Schlag des Neuankömmlings... Sie landete direkt neben ihrem alten Freund Pauly und warf sogleich den schweren Mantel des Seelensammlers beiseite... „HAT DEINE MAMA DIR NICHT BEIGEBRACHT DASS MAN KEINE MÄDCHEN SCHLÄGT????!!!!“, fauchte Ces unüberlegt und bereute ihr loses Mundwerk direkt wieder, als die ungewöhnlich Schneidezähne ihres Gegners hervor blitzten. „Gaaaaanz toll Sunny... Hättest du dir den Spruch nicht klemmen können? ...WAS ZUM GEIER TUST DU DA?????!!!!“, „GLAUBST DU TATSÄCHLICH ICH KANN IN EINEM GOTTVERDAMMTEN MEERJUNGENFRAUENKLEID KÄMPFEN????!“, „VERDECK SOFORT DEINE BEINE WIEDER!!! UND WENN DU SCHON DABEI BIST DEINEN UNVERSCHÄMT NACKTEN NACKEN GLEICH MIT!!! WO ZUM HENKER HAST DU DEN MANTEL HINGESCHMISSEN????!!! ZIEH IHN SOFORT WIEDER AN!!!!“, „Hm?“ Kopfkrazend beobachtete der Schwarzhaarige den Streit des seltsamen Pärchens und staunte nicht schlecht, als Pauly ihn nun ebenfalls anschrie. „SCHAU GEFÄLLIGST WEG ODER DU KANNST WAS ERLEBEN FREUNDCHEN!!! HAST DU GAR KEINE MARNIEREN????!!! SIE IST HALB NACKT!!!!!!!“, „ICH HAB LEDIGLICH MEIN KLEID GEKÜRZT!!! KOMM RUNTER PAULY!!!!“, „WAAAAAAAAAAAAAS?????!!!! WIE KANNST DU DEINE JUNGFRÄULICHKEIT NUR SO LEICHT WEGWERFEN?????!!!!“, „MEINE WAS?????!!!!!!! ICH HAB NUR MEIN VERDAMMT UNHANDLICHES KLEID GEKÜRZT ZUM TEUFEL!!! DADURCH VERLIERT MAN SEINE UNSCHULD DOCH NICHT!!! LEBST DU EIGENTLICH VOLLKOMMEN HINTERM MOND!!!!“, „DU KOMMST IN DIE HÖLLE CELEST!!! IN DIE HÖLLE!!!!“, brüllte Pauly inkl. Nasenblutschwall. Er rannte der Kleineren schon seit geraumer Zeit mit dem Mantel des Seelensammlers hinterher. „Mhm? Celest? ...“, wiederholte Jabura sichtlich interessiert und ging im gleichen Atemzug zum Angriff über... „HÖRT GEFÄLLIGST AUF MICH ZU IGNORIEREN!!!!“, „IEEEEEKKKKK!!!!“, fiepste Ces sogleich überrascht und wich erneut mit einem schnellen Sprung aus. Pauly hingegen kassierte einen fetten Schlag in die Magengrube und krümmte sich vor Schmerz... „Du bist flink, Mädchen... Das könnte interessant werden.“ „ROPE-ACTION!!!!“, „Was zum?????!!!!“ Ehe sich der Schwarzhaarige versah, umwickelten ihn plötzlich unzählige Seile. Die unfreiwillige Bewegungsunfähigkeit ließ ihn jedoch lediglich lachen... „Teufelskräfte, hm? ...Na dann... Wer hat Angst vom großen bösen Wohooooolf??“, „PAULY TU DOCH WAS ZUM GEIER!!! DER TYP SPRENGT DEINE SEILE WÄHREND ER SICH..... IIIIIIEEEEEEEEEEEEEKKKKKKKKK!!! EIN VERFLUCHTER WOLFSMENSCH!! EIN WOLFSMENSCH!!!!!!“, „HÖHÖHÖHÖHÖ!!!!“

**-derweil bei Zorro, Silas und Chopper vs. Kumadori-**

Während der grünhaarige Schwertkämpfer aktuell im wahrsten Sinne des Wortes in einer äußerst haarigen Angelegenheit steckte, schienen sich Silas und Chopper offenbar eine kleine Ruhepause zu gönnen. „Siiiiilaaaaaaaas?“, „Hum?“, „Kannst du mir bitte erklären warum so viele Menschen einen Hass auf die Regierung haben?“ Die silbernen Augen des Blauhaarigen verengten sich für den Bruchteil einer Sekunde. „Ganz einfach, Tony. Die Regierung wäscht ihre Hände in Unschuld, während sie einem eiskalt das Herz herausreißt.“ „Das verstehe ich nicht...“ Im Gegensatz zum jüngsten Strohhutmitglied schien Zorro's Gegner allerdings sehr wohl zu verstehen... Den mit seinen Schwertern herumfuchtelnden Grünhaarigen offenbar völlig vergessend, deutete das hasenähnliche Wesen mit seinem Zeigefinger dramatisch gen Silas. „Hum?“, „So spricht man nicht über die Regierung!!! Ich werde dafür die Verantwortung übernehmen und dieser Welt den Rücken kehren!!! Schwarzträger du darfst uns solche Gemeinheiten nicht an den Kopf werfen!!! ALSO!!! MACHTS GUT FREUNDE!!!“, „WAS ZUM?“, brüllte nun Zorro sichtlich irritiert. Silas und Chopper musterten die Showeinlage des Größten aller Anwesenden derweil interessiert. „Stößt er sich da gerade ernsthaft ein Schwert in die Brust, Silas?“ Dezent es Schulterzucken seitens des Blauhaarigen. „OH NEIN!!!“, krächzte des Haarmonster nun theatralisch. Offenbar war ihm sein Suizid missglückt... „IMMER MEIN AUTOMATISCHER EISENPANZER!!! Es klaaaaaaaaaaaaappt einfach nicht!!!“, plärrte er nun auf den Knien. „Was soll der Quatsch?????!!“, erkundigte sich Zorro nun sichtlich gereizt. „Oh Mami... du siehst irgendwo vom Himmel auf mich herunter... Hast du mich etwa davor bewahrt?“ Als Kumadori leidend in Tränen ausbrach, kämpfte der empathische Elch ebenfalls mit sich... In seinen riesigen Kulleraugen sammelte sich bereits Tränenflüssigkeit, als er zeitgleich mit Zorro näher auf ihren Gegner zuschritt... „Verstehe! Deine Mutter ist also von uns gegangen...“, bemerkte der Grünhaarige geistesanwesend. „Schwertkämpfer es ist furchtbar... Ich komme mir so einsam und verlassen vor... Verstehst du jetzt wie ich mich fühle?“, „Ja natürlich! Da fragst du noch? Ich habe auch jemanden verloren! Ich weiß was das für ein Gefühl ist wenn man jemanden verliert den man über alles liebt!“, „Ich auch!!!“, rief nun Chopper dazwischen und die drei Männer fielen sich endgültig heulend in die Arme. „BUHUHUHUUUUUU!!!“, „MAMI!!!!“, „KUINA!!!!“, „DOC BADER BUHUHUHUUUUUU!!!“ „WAAARUUUUUUUM?????!!! WARUM HABT IHR UNS NUR VERLASSEN????????????!!!!“

„Hum...“ Starr vor Schreck stand der Seelensammler mitten im Geschehen, ignorierte das Geheule der drei rührseligen Männer und fixierte einen scheinbaren unsichtbaren Punkt im Raum. Die ganzen Bekundungen wühlten den Blauhaarigen schon lange nicht mehr auf und doch, doch war da etwas was ihn nicht loszulassen schien. Langsam bewegten sich seine Beine vorwärts, das schallende Geheule von Chopper, Zorro, Kumadori nur halb wahrnehmend. „ER HAT SICH FÜR UNSER GANZES KÖNIGREICH GEOPFERT!!!“, „BUHUHUHUHUHUHU KUINAAAAA!!!“, „MEINE MAMI HAT DIE BESTEN REIBEKUCHEN GEMACHT UND JETZT...“, „UND JETZT?!?“, „JETZT MACHT MIR NIEMAND MEHR REIBEKUCHEN!!!“, „DAS IST SO ENTSETZLICH!!!“, „HÄTTE ICH IHM DOCH NIE DIESEN HEXENPILZ GEgeben BUHUHUHUHU!!!“

Vorbei an den drei Heulbojen, fand Silas endlich das was er aus tiefstem Herzen

begehrte. Aus der Hosentasche zupfte er seine zerknüllte, abblätternde Alditüte hervor und hob die No-Name-Eigenmarke Colaflasche empor. „Hum.“ Bedächtig verstaute der Seelensammler die Pfandflasche in seine Alditüte und folgte den Spuren der Pfandflaschen...

### **-Bei Kaya, Alaric und Ruffy-**

Mit einem lauten Getöse hatte Alaric die Wand hinter sich zum Sprengen gebracht, was durch eine liebevolle GumGumBazooka den Prozess nur erheblich verkürzte. Hinter der rissigen Wand sprang Ruffy mit einem Satz in einen Raum hervor, der mehr einem Badezimmer als einer Lobby der Weltregierung glich. Irritiert, aber wie üblich fasziniert schrie der Capt'n der Strohüte sofort drauf los, „COOOOOOOOOOL EIN BADEEEEEZIMMEEEER!!!“, „Wir sollten weitergehen, Capt'n.“ Was für eine Aufmerksamkeitsspanne hatte sein debiler Capt'n eigentlich? Alaric hatte noch nie einen Menschen kennengelernt, der innerhalb von vier Sekunden so rapide Stimmungsschwankungen haben konnte. Nicht mal das launischste Mädchen der Grandline und das war bekanntlich Celest, konnte mit ihm mithalten. Entnervt schlug sich der Navigator die dematerialisierte Hand vor die blanke Stirn, ehe auch Kaya Zugang zu dem Raum fand den sie interessiert inspizierte. „Ganz schön dekadent...“, „Jepp.“, „Gefällt mir.“, „Wundert mich überhaupt nicht.“, rollte Alaric mit seinen Augen, während der Schwarzhaarige Gummijunge noch immer fasziniert mit blanken Hintern über den spiegelglatten Boden rutschte und ein lautes „YIIIIIIHAAA“ von sich schrie, ehe er nach langer Zeit mal wieder den GumGumHelikopter zum Besten gab, welchen Kaya mit übermäßigen Interesse beobachtete. „SCHAU NICHT SO AUF DEN DEHNDÖDEL MEINES CAPTNS!!!“, „Ricci...bist du etwa eifersüchtig?“

Aus der Badewanne entstieg derweil eine überaus geschockte Kalifa. Sie wurde von Lucci und Spandam losgeschickt um die lächerlichen Eindringlinge aufzuhalten. „NICHT IN MEINEM BADEZIMMER!!!“, fauchte die dunkelblonde Strapsenträgerin aufgeregt, um Ruffy mit diesen Worten wieder auf den Boden der Tatsachen zu befördern. „Ich kümmer mich um die Lady, Alaric.“

### **-Bei Silas-**

„Wo sind alle hin?“ Sich das Kinn kratzend war Silas auf mysteriöse Weise an einem völlig anderen Punkt angekommen wie zuvor. Er befand sich in einer Art Gartenanlage, ...seine Pfandflaschensucherei brachte ihn offensichtlich dort hin. Die Alditüte an die Seite legend setzte sich der Blauhaarige auf den Boden und zählte seine neu gewonnenen Schätze. Stolze vierzig Flaschen konnte er zählen! „Hum...“ In üblicher Manier zu sich selbst sprechend, zog der Seelensammler die Actionfigur von Celest aus seiner Hosentasche und begann mit ihr zu sprechen „»Crescent, so viele Pfandflaschen! Davon kann ich mir endlich ein neues Kleid kaufen.« Ich wollte Rosie etwas zum Geburtstag schenken. »WIESO DENKST DU IMMER NUR AN DIESEN FISCH?!? MIHAWK WAS SAGST DU DAZU?!?«“ Desinteressiert steckte sich der Seelensammler die Hände in das Tshirt und ließ das Gesicht Falkenauges hervorquellen welches den Kopf schüttelte „Hum. »ES IST IMMER DASSELBE MIT EUCH MÄNNERN BLABLABLA«“ Bedrückt lehnte sich der Blauhaarige zurück und

schob die Actionfigur gelangweilt zurück in seine Hosentasche, bis er auf die glorreiche Idee kam sich mal wieder eine Zigarette anzuzünden. Offensichtlich hatte er zu lange keinen Kontakt mehr zu dem rosa haarigen Monster gehabt und schien sich in einer Art Selbsttherapie beschäftigen zu wollen. Gut. Wie gut das er das #TeamMilest Merchandise gekauft hatte. Zufrieden hob der Teilzeitvampir nun Mihawks Actionfigur hervor und betrachtete eingängig den zerquetschten Kopf, als er am Rücken einen Knopf entdeckte, welchen der Blauhaarige natürlich sofort betätigte. „ICH BIN DER GRÖSSTE SCHWERKÄMPFER DER WELT!!!“, quietschte das Spielzeug in einem unnatürlich, komischen Ton von sich. Die Augen zu reptilienartigen Schlitzern verformend, ballte der Blauhaarige die Figur in seiner Faust, bis der Ton schließlich verstummte. „Nicht mehr lange.“

-Bei Kaya und Kalifa-

„Und das nennst du kämpfen, Miststück?“ Fauchend sprang die Seifenblasenfrau auf das grünhaarige Frauenzimmer. Vor wenigen Minuten konnte Alaric unter Protest seitens Ruffy erfolgreich fliehen. Mit heruntergelassener Hose des Captns waren die beiden bereits über eine der endlosen Treppen Enies Lobby verschwunden.

Mit ihrem Krallenhandschuh hielt die braungebrannte die Brillenschlange von sich fern, hatte aber überaus mit der rutschigen Oberfläche des Raumes zu kämpfen. Die Pfennigabsätze die sie dabei trug waren auch nicht sonderlich hilfreich dabei die Balance halten zu können. „Du unterschätzt mich gewaltig.“, grinsend ließ Kaya einen fliegenden Handkuss auf die CP9 Agentin los, dieser war aber, als er sein Ziel fand, viel mehr als eine liebevoll sarkastische Geste der Grünhaarigen. Unter einem lauten Knall zersprang der schwebende Handkuss in tausende von blutigen Schlitzern, die das Gesicht Kalifas deutlich kennzeichneten. Erschrocken hielt sich die Angegriffene die Hände vor ihr Gesicht, um dieses mit ihrer Seifenblasenenergie zu rekonstruieren. „WIE KANNST DU NUR DU HÖLLENBRAUT?!?“ „Ja...das trifft es ganz gut.“, grinste die Grünhaarige und setzte erneut zum Angriff an, der mit einem gezielten Schlag ihrer metallenen Krallen in den Rücken der Größeren zielte, aber ins Leere verlief. Mit einem Ruck fielen sowohl Kalifa als auch Kaya zu Boden, wo die beiden sich auf dem schäumenden Untergrund ein Schlammcatchen der Extraklasse lieferten.

„DU HAST MEIN KOSTBARES GESICHT ENTSTELLT!!!“

„Thihi...da gab es nicht mehr viel zu entstellen.“

„WIE KANNST DU NUR DU FETTES UNGETÜM!!!“

„Ich glaube deine Augen funktionieren nicht richtig.“

Mit einer blitzschnellen Bewegung versenkte die Grünhaarige ihre Krallen in die Augen der Femme Fatale der Geheimeinheit. Ein schmerzverzerrtes Kreischen, das sich in ein dumpfes jaulen zu einem heulenden Raunen wandelte hüllte ganz Enies Lobby ein, ehe die Blonde Frau bewusstlos zu Boden fiel.

Als die grünhaarige Schönheit über den bewusstlosen Körper der Regierungsagentin stieg, versenkte sie den Absatz ihrer Pfennigabsätze beiläufig in ihrer Magengrube. „Dieses Miststück...“, fauchte sie verärgert. „Wegen ihr hab ich mir doch tatsächlich einen Fingernagel abgebrochen...“ Kaya musterte ihren abgebrochenen Nagel einen

Moment andächtig, ehe sie ihren Weg fortsetzte... Als sie einen weiteren Körper in der hintersten Badezimmerecke entdeckte, begab sie sich beiläufig zu diesem in die Hocke, „Na was haben wir denn da? Ein kleiner Spanner...“ Kichernd hatte sie einen ihrer rasiermesserscharfen Handschuhklingen in sein Hemd gebohrt um ihn aus der Blutlache, die heftig aus seinen Nasenlöchern hervorquoll, auf Augenhöhe zu setzen. „Hm... Na wenn das mal nicht der verschollene Strohhutboy ist. Oh...“ Der gefühlkalten Augen des gefährlichen Frauenzimmers fixierten eine Zigarettenschachtel in seinem Jacket. „Danke, mein Hübscher...“ Kaya klappte die Wange des Blondschopfes drei Mal, ehe sie zu seinen Zigaretten griff und Sanji im nächsten Atemzug wieder achtlos auf den Boden warf. Nachdem sie schließlich in aller seelenruhe eine Zigarette aufgeraucht hatte, piffte sie einen Teil der Whiskeypeakpartygesellschaft zusammen. „Mitnehmen, Jungs...“, „AY AY!!! FÜR TEAM MILEST!!!“, gröhlten die alten Männer im Chor und beförderten den ohnmächtigen Körper des Schiffskoches sogleich auf eine Merchandise-Krankentrage... „Was auch immer...“ Während die Fanboys nun jeweils eine pinke Celest- und eine schwarze Mihawktamponade in die blutenden Nasenlöcher des Blondes stopften, pikierte sich Kaya derweil über Blutflecken auf ihren peinlich kurzen Kleid, „Groah! Verflucht! Das ist ein stark limitiertes ‚Monkey D Lui Dragon‘! Das Kleid ist völlig hinüber... Dafür wird jemand bezahlen..... BLEIBT MIR GEFÄLLIGST MIT EUREN FLECKENENTFERNERN VOM LEIB!!!“, „Buhuhuhuhuuuuuu... Aber Kaya! Das Milest-fleckweg-Spray ist das beste freiverkäufliche Mittel auf dem Markt.... Es hat in Schneck&Warentestung mit SEHR GUT abgeschnitten!!!“

-Derweil bei Zorro –

Irritiert kratzte sich Zorro am Hinterkopf. Nachdem die Heulerei durch einen lächerlichen Streit, wer seine verstorbenen Angehörigen den mehr vermissen würde, ein Ende gefunden hatte... Hatte Kumadori ihn unter Tränen durch gefühlte zehn Häuserwände geschleudert. „Ich muss so schnell wie möglich zurück zu Chopper... Hm? Wo bin ich denn hier schon wieder gelandet?“ Tatsächlich irrte Zorro vor wenigen Augenblicken noch irgendwo im Erdgeschoss herum, während er sich nun offenbar auf einem riesigen Dach wiederfand... „Was zum?! Und wer bist DU schon wieder?“ Die dunklen Irden des Schwertkämpfers musterten den Berg von einem Mann misstrauisch. Als dieser plötzlich wie aus dem Nichts durch eine seltsame Tür im Erdboden verschwand und kurz darauf wieder hinter Zorro auftauchte, um ihm mit seiner ‚Fingerpistole‘ gefühlt 500 Schläge binnen weniger Sekunden zu verpassen, sackte er kurz auf die Knie... Zorro spuckte einen Klumpen Blut auf den Boden, ehe er sich unter Schmerzen wieder aufrichtete, „...Na toll. Noch so ein Regierungsheini... Sorry Chopper... Das kann jetzt einen Moment länger in Anspruch nehmen.“

**-Chopper vs. Kumadori-**

„Buhuhuhuuuuuuuuuuuu... Wo seit ihr denn nur alle??“, „Naaaaa haben dich deine kleine Freunde im Stich gelassen??“ Die Lage war nahezu aussichtslos. Die gefährlichen Haare seines Gegners hatten ihn nun bereits seit geraumer Zeit vollkommen in seiner Gewalt. Sie schnürten Chopper den Atem ab... Jede noch so



theatralisch während er sich wehleidig sein angeknabbertes Ohrchen kratzte. „Das rosa haarige Monster der Strohhutbande... Und jetzt wird's Zeit das hier zu beenden!“ Schmerzverzerrt kletterte die Schiffszimmerin ein altes Gebäude herauf, während Pauly Jabura wie befohlen auf trapp hielt. Als Celest schließlich laut „JETZT!“ schrie fesselte Pauly ihn mühselig und sie schlug mit ihrem Hammer gezielt auf eine morsche Stelle des Gebäudes das sofort komplett unter ihr einbrach, „WEG DA PAULY!!!!!!“ BOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOM!!!

„BOOM BOOM BOOM BOOM BOOM BOOM!!!“, krakelten in der Ferne sogleich die Klöbrill-Kinder, während Cessy ihrem Kindheitsfreund energiegeladen einen High-Five gab. „EIN HOCH AUF DIE ADLERAUGEN DER STROHHUTSCHIFFSZIMMERIN!!!“, kreischte sie freudig heraus und hielt sich im nächsten Atemzug die aufgerissene Bauchwunde vor Schmerz... Pauly riss sich sofort sein Hemd vom Leib und noch während Ces sich fragte, warum zum Geier sich alle Männer in ihrem Leben die Kleider vom Leib rissen, verband Pauly die böse Wunde der Kleineren. Statt sich jedoch lediglich auf den Bauch zu konzentrieren, hatte er sie wie eine Mumie von Kopf bis Fuß eingewickelt... „Ähhhhh Pauly...“, „Endlich haben die Sünden ein Ende!“, hauchte er erleichtert und fixierte die letzte Bandage am Kopf, sodass nun lediglich die rehbraunen Augen von der Schiffszimmerin übrig geblieben waren. „WILLST DU MICH EIGENTLICH VOLLKOMMEN VERARSCHEN????!!!!“, „WILLST DU..... Oh fuck...“, „WAS????!!!!!! .....Nicht doch.....“, fiepste nun auch Celest die beobachtete wie Jabura schwer verletzt aus den Trümmern des zerstörten Hauses hervor stieg. „JETZT BIN ICH RICHTIG WÜTEND!!!!!!!!!!“, bellte dieser nun angeschlagen über Schlachtfeld und staunte nicht schlecht, als sich plötzlich weiteres Gebrüll unter sein Wolfsgejammer mischte. „GROOOOOOOOAAAAAAAAAAAAAAAAHHHHHHHHHHHHHHH!!!“, „Was zur Hölle war das, Pauly? ...“, fragte die kleine Mumie kleinlaut und bereute die Frage sofort, als Monsterchopper um die Ecke stampfte.

„GROOOOOOOOAAAAAAAAAAAAAAAAHHHHHHHHHHHHHHH!!!“, „IST DAS EUER VERDAMMTER SCHIFFSARZT????!!!!!!“, „CHOPPER????????!!!!!!“, johlte Ces nun ungläubig. Irritiert hatte sie den pinken Hut auf dem Kopf des Ungetüms registriert. „DAS VIEH GEHÖRT ZU EUCH????!!!!“, jaulte nun Jabura mit eingekniffenen Schwanz dazwischen und riss entsetzt seine Augen auf, als das Monster mal eben ein ganzes Gebäude umwarf. „CHOPPER!!! BIST DU IN ORDNUNG????!!!!“, „ROOOAAAHHHHHH!!!“, „IIIIIIIIIIIIIEEEEEKKKK!!! OK OK OK SORRY DER NACHFRAGE!!! ..... REEEEEENNT LEUTE!!!! BUHUHUHUUUUUUU!!!! ICH HAB JA SOOOO ANGST VOR DIESEM MONSTER!!!!!!!!!! WAS IST NUR MIT UNSEREM CHOPPY LOS????!“, heulte Ces verzweifelt los. Links und rechts von ihr hatten sich derweil die ebenfalls von Monsterchopper flüchtenden Pauly und Jabura eingefunden. „UND WAS HEULST DU JETZT AUF EINMAL RUM????!!!!“, „SCHAU DIR DAS VIEH DOCH MAL AN!!!! BUHUHUHUHUUUUUUU!!!!“, winselte Jabura verängstigt. „GROOOOOOAAAAAAAAAAAAAAAAHHHHHHHHHHHHHHH!!!“, „IIIIIIIIIIIIIEEEEEK!!!!“, „BUHUHUHUHUUUUUUU!!!!“, „HÖRT AUF ZU HEULEN UND RENNT GEFÄLLIGST SCHNELLER!!!“, kommentierte Pauly genervt...